



Das Radwegnetz und die Rheinbrücken

Sie sind Kernelemente einer attraktiven Radinfrastruktur: die vier bestehenden Fuss-/Radbrücken über den Rhein. Der durchschnittliche Velo-Tagesverkehr für die Monate Mai–Juni beläuft sich in Trübbach-Balzers auf 500, in Sevelen-Vaduz und Buchs-Vaduz auf 400 und in Buchs-Schaan auf 600. Rund die Hälfte der Fahrten an Werktagen entfällt auf Arbeitswege.

Etwa 14000 nach Liechtenstein Einpendelnde wohnen in der Schweiz, davon rund 11000 im Kanton St. Gallen. Aus dem Bezirk Werdenberg, zu dem der Rhein die Grenze bildet, kommen täglich rund 6000 Beschäf-

tigte ins Land, die meisten allein im Auto. Das Velo – speziell in E-Bike-Form – wäre in sehr vielen Fällen eine taugliche Alternative.

Im Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein der 5. Generation ist für Salez-Ruggell eine Fuss-/Radbrücke im «A-Horizont» geplant. Diese soll im Jahr 2028 etwa 160 Meter südlich der Autobrücke realisiert werden. Zur Ergänzung des Radwegnetzes baut der Kanton St. Gallen einen Radweg von der neuen Brücke zum Bahnhof Salez-Sennwald. Ruggell wird so mit der dank Doppelspurausbau aufgewerteten S-Bahn verbunden.

Gamprin muss sich gedulden

Im Rahmen des Masterplans Unterbendern hoffte die Gemeinde Gamprin ebenfalls auf eine Fuss-/Radbrücke Haag-Bendern im A-Horizont des Agglomerationsprogramms. Dies wird aber seitens Sennwald nicht möglich sein; im gleichen Umsetzungshorizont sind nicht zwei Brücken realisierbar. Zum Glück für Gamprin bleibt das Projekt nun immerhin im B-Horizont.

Wichtig ist aus Sicht des VCL auch die Fuss-/Radbrücke Sevelen-Triesen als grenzüberschreitende Verbindung der Arbeitsplätze in Vaduz Süd/Triesen Nord. Ein gutes Radwegnetz unter Berücksichtigung

der Pendlerströme entsteht mit der Verbindung Sevelen Chesiweg-Triesen Nord (d.h. Höhe Industrie). Deutlich sicherer gemacht werden soll die Route Sevelen–Vaduz via Holzbrücke: mit einer Verbindung vom Rheindamm über die Autobahn zum nach Osten verlegten renaturierten Kanal und zum Radweg. So entfallen die heutigen kritischen Querungen der Ein- und Ausfahrten der Autobahn.

Unausgegoren ist nach Ansicht des VCL die Idee einer weiteren Fuss-/Radbrücke zwischen Balzers und Sargans. Eher angebracht wäre eine solche auf der Höhe Industrie Balzers Nord.